



Sekundarstufe

# **Eine geschlechtergerechte Welt - alternative Gesellschaftsordnungen und Wünsche der Lernenden**

Stand Herbst 2022  
CC-BY-NC-SA (Demokratiezentrum Wien)

UNTERRICHTSMATERIAL ZUM BMBWF-GRUNDSATZERLASS  
„Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“

## 1. GRUNDLAGEN



**Titel** Eine geschlechtergerechte Welt – alternative Gesellschaftsordnungen und Wünsche der Lernenden



**Vorgeschlagene Schulstufe** 6. Schulstufe



**Dauer** 1 UE (50 Minuten)



### **Bezugnahme auf den Lehrplan und den Grundsatzterlass**

Diese Unterrichtsplanung orientiert sich an folgenden **Kompetenzziele**n des Grundsatzterlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ für die Sekundarstufe I:

#### **Die Lernenden können (gemäß Lehrplan) ...**

- ✓ Begriffe wie „Geschlechterstereotypen“, „Diskriminierung“, „Chancengleichheit“ und „Sexismus“ anhand von Beispielen auch aus der eigenen Lebens- und Erfahrungswelt erklären (z. B. Fähigkeitszuschreibungen, Verhaltensnormen, Einkommensunterschiede, sexuelle Gewalt) sowie eigene Positionen zu diesen Themen entwickeln.
- ✓ vorurteilsfrei miteinander kommunizieren und in von Sexismus und Diskriminierung geprägten Situationen Zivilcourage zeigen.

Das Unterrichtsprinzip „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ umfasst **Bildungsziele**, die über die Inhalte einzelner Schulfächer hinausreichen. Diese Unterrichtseinheit knüpft an folgenden Kompetenzbereichen und Bildungszielen an:

#### **Das fächerübergreifende Thema soll dazu beitragen, dass alle Lernenden (gemäß Grundsatzterlass) ...**

- ✓ Bedingungsfaktoren für Geschlechterungleichheiten und deren Veränderbarkeit identifizieren können.
- ✓ erkennen können, dass soziale Rollen nicht determiniert sind, sondern dass sie soziokulturell geprägt, historische gewachsen und damit auch veränderbar sind.
- ✓ befähigt werden, ihr eigenes Kommunikations- und Interaktionsverhalten sowie die eigenen Bewertungsmuster, Vorurteile, Normen und Werte zu reflektieren.
- ✓ befähigt werden, selbst fair und vorurteilsfrei miteinander umzugehen.



### **Vorwissen/Voraussetzungen**

Bereitschaft und Offenheit der Lehrperson, Geschlechterstereotypen zu reflektieren, abzubauen und auf Gleichstellung hinzuwirken.

Die Lernenden sollen sich bereits grob mit dem Themenkomplex Geschlechterverhältnisse auseinandergesetzt haben.



### **Digitale Lernelemente**

Digitale Werbung für die alternative Gesellschaftsordnung: kurze Audiodatei. Wählen Sie am besten eine Audio-App aus, mit der die Jugendlichen bereits vertraut sind. Eine Möglichkeit wäre beispielsweise „Audiomass“ (online abrufbar unter <https://audiomass.co>). Dabei handelt es sich um eine kostenlose Open-Source Audio-App, die direkt über den Browser verwendet werden kann. Eine andere Möglichkeit wäre beispielsweise der „Voice Recorder“ (<https://online-voice-recorder.com/de>) oder der „Online Audio Cutter“ (<https://mp3cut.net/de>). Achten Sie dabei bitte immer auf mögliche Kosten. Sie können die Jugendlichen auch kurze Werbevideos drehen lassen.



### Technische Ausstattung

Digitale Endgeräte für alle Lernenden, bestenfalls Smartphones (inklusive Audio-App), ggf. Lautsprecher

---



### Organisationsform/en

Kleingruppen, Klassenverband

---



### Anmerkungen

Soll die Unterrichtseinheit **analog** umgesetzt werden, können die Lernenden auch Werbeplakate oder kurze Werbesketches gestalten. Auch hier sollten die zentralen Botschaften der einzelnen Gruppen präsentiert werden.

Diese Unterrichtseinheit bietet sich für ein fächerübergreifendes Projekt an. So können auch verschiedenartige Werbemöglichkeiten entworfen werden.

---



### Inspirationsmaterial und Quellen

Als Inspiration für diese Unterrichtseinheit dient folgendes Material:

Zentrum polis – Politik lernen in der Schule (Hg.) (2014): Gender Gleichstellung Geschlechtergerechtigkeit. Texte Unterrichtsbeispiele Projekte, (Gerechtigkeit aus Geschlechterperspektive) S. 54–57. Online abrufbar unter

[https://www.politik-lernen.at/gender\\_gleichstellung](https://www.politik-lernen.at/gender_gleichstellung) (letzter Onlinezugriff am 14.06.2022).

## 2. STUNDENBILD/DETAILKONZEPT

### Vorbereitung

- ✓ Ausgedruckter Leitfaden für jede Gruppe
- ✓ Digitale Endgeräte für alle Lernenden (bestenfalls das eigene Smartphone)
- ✓ Die Lernenden haben eine Audio-App
- ✓ Vorbereitung des Lautsprechers

Zeit	Inhalt	Didaktisierung	Material/Anhang
 <b>5 Min.</b>	<b>Einleitung und Gruppeneinteilung</b>	<p>Die Unterrichtseinheit knüpft an zuvor besprochene Inhalte zu den Themen Geschlechterverhältnisse an.</p> <p>Die Lernenden werden in Kleingruppen eingeteilt. Da das Thema persönliche Lebensbereiche und eigene Erfahrungen umfasst, sollten die Gruppen von den Lernenden selbst gewählt werden.</p>	
 <b>15 Min.</b>	<b>Erarbeitungsphase I</b>	<p>Die Lernenden entwerfen in ihren Kleingruppen eine alternative Gesellschaftsordnung unter dem Motto „<b>Geschlechtergerechte Welt</b>“.</p> <p>Ein Leitfaden mit Reflexionsfragen hilft ihnen dabei, ein möglichst genaues Bild dieser Gesellschaft zu entwerfen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Lernenden können auch auf andere Bereiche und Themen eingehen und müssen nicht zwingend alle Fragen des Leitfadens beantworten. Dieser dient lediglich als Hilfestellung.</p>	Ausgedruckter <b>Leitfaden</b> für jede Gruppe
 <b>15 Min.</b>	<b>Erarbeitungsphase II</b>	<p>Für die neue Gesellschaftsordnung gestalten die Lernenden in den selben Kleingruppen eine Werbung. Diese wird mit einer Audio-App aufgenommen. Der Spot soll ca. 20 bis 30 Sekunden dauern und die Kernbotschaft der „geschlechtergerechten Welt“, die gerade erschaffen wurde, beinhalten.</p> <p>Fragen als Hilfestellung:</p> <p>... Was zeichnet eure geschlechtergerechte Welt aus?</p> <p>... Wieso ist das gut/wünschenswert?</p> <p>... Was unterscheidet eure Welt von anderen?</p>	<b>Smartphones</b> der Lernenden bereithalten Analoge Alternative: Plakate und Plakatstifte für jede Gruppe

Zeit	Inhalt	Didaktisierung	Material/Anhang
 <b>15 Min.</b>	<b>Nach- besprechung</b> und Abschluss	Im Anschluss werden die kreierten Werbungen der gesamten Klasse vorgespielt. Anschließend werden die Werbespots besprochen. Folgende Fragen bieten sich an: ... Was versteht ihr unter „gerecht“? ... Sind euch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den entworfenen Welten aufgefallen? Woran könnte das liegen? ... Ist diese Welt wirklich gerecht? ... Gibt es dazu Rückmeldungen aus der Gruppe? ... Was unterscheidet eure Welt von der Realität? ... Was könnt ihr dazu beitragen, dass die „echte“ Welt eurer selbst erschaffenen Welt ein bisschen näherkommt?	

**ACHTEN SIE BEI DER UMSETZUNG ...**

- ✓ ... darauf, den Teilnehmenden klar verständlich zu machen, dass sie sich in eine neue Welt denken sollen, die nicht von den Einschränkungen, Klischees und Rollenvorstellungen der gegenwärtigen Gesellschaft geprägt ist.

Die Reflexion soll dabei helfen, aktuelle strukturelle und gesellschaftliche Probleme zu benennen und aufzubrechen. Geschlechterstereotype Zuweisungen und Festschreibungen sollen in der neuen Welt überwunden werden.

- ✓ ... darauf, dass Geschlechterverhältnisse als etwas Veränderbares wahrgenommen werden.

Die Jugendlichen sollen durch diese Unterrichtseinheit verstehen, dass Geschlechterverhältnisse wandelbar und veränderbar sind. Auch soziale Rollen sind soziokulturell geprägt, historisch gewachsen und dadurch veränderbar.



## ARBEITSMATERIAL

### Leitfaden

#### Für eine geschlechtergerechte Welt

Wenn du eine eigene, gerechte Gesellschaft erschaffen könntest, wie würde sie aussehen? Menschen sollen in dieser Welt unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer sexuellen Orientierung friedlich miteinander leben. Wie kann das gelingen? Diese Fragen können euch bei euren Überlegungen helfen. Ihr könnt euch aber natürlich noch viel mehr überlegen – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

##### **Persönliches**

Gibt es in deiner Welt fixe Rollen, je nach Geschlecht?

Wenn ja, wie sind diese Rollen innerhalb der Familie verteilt? Wer macht was?

Zwei Frauen verlieben sich ineinander.

Wie wird in deiner Gesellschaft damit umgegangen?

Ranjid will als Junge lieber Kleider tragen. Ist das in deiner Welt okay?

Wird das auch von Ranjids Freunden akzeptiert?

##### **Schule und Arbeit**

Wer darf zur Schule gehen und wer arbeitet in welchen Jobs?

Wenn sich ein Mann und eine Frau mit den gleichen Voraussetzungen und der gleichen Ausbildung für einen Job bewerben: Wer bekommt ihn? Warum?

Was ist in deiner Welt in der Schule anders – und warum?

##### **Öffentlichkeit und Medien**

Wie sind soziale Netzwerke in deiner Welt geregelt, damit alle friedlich miteinander umgehen?

Welche Kleidung tragen die Menschen in deiner neuen Gesellschaft?

Wenn du die Zeitung aufschlägst, was springt dir als erstes ins Gesicht?

Was ist in den Filmen in deiner neuen Welt zu sehen?

##### **Gesetze und Strukturen**

Wer macht Politik in deiner Welt?

Wer darf wen heiraten?

Braucht es zusätzliche Geschlechtsbezeichnungen? Warum?